

Arnold Dreyblatt *Who's Who in Central & East Europe 1933* Eine Hypertext-Oper

Künstlerische Leitung: Arnold Dreyblatt und Fred Pommerehne Mit: Shelley Hirsch und The Orchestra of Excited Strings

31. März, 1. und 2. April 1995, um 20.00 Uhr

Who's Who in Central & East Europe 1933 ist eine zeitgenössische Inszenierung kollektiver und persönlicher Erinnerung. Sie basiert auf dem gleichnamigen Buch. Arnold Dreyblatt fand die 1935 in englischer Sprache publizierte Ausgabe vor zehn Jahren in einem Antiquariat in Istanbul. Sie enthält über 10.000 Einzelbiografien von Menschen, die Mitte der dreißiger Jahre Bedeutung erlangten: Politiker, Künstler, Wissenschaftler, Journalisten, Beamte, Offiziere etc.; aus Albanien, Bulgarien, Estland, Finnland, Griechenland, Jugoslawien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, der Tschechoslowakei und der Türkei. Tausende von Namen und Daten wurden in einem Computer gespeichert und werden im Verlauf des Stückes sukzessive aufgerufen. Vergessene Informationen werden rekonstruiert, Lebenswege nachgezeichnet, menschliche Schicksale neu erzählt. Unter der Leitung des Komponisten führt ein Ensemble von sechs Instrumentalisten, einer Sängerin und drei Vokalistinnen die Komposition *Who's who* auf. Bruchstücke persönlicher Geschichte, gesungen und gesprochen, tauchen aus dem „Meer“ des biografischen Materials auf.

Private Amateurfotos und -filme, sowie dokumentarisches Tonmaterial, aus Archiven und persönlichen Sammlungen wurden für diese sogenannte „Hypertext-Oper“ zusammengestellt. Die rekonstruierten Bilder und Fragmente von Computertexten erscheinen live auf eine Gaze projiziert. Durch Licht und Schatten werden die Darsteller dahinter sichtbar und in die Projektionen integriert. Als Kontrast zu dem Bühnengeschehen aus Musik, Text und Bildern, schaffen die authentischen Tonaufnahmen durch punktuell eingesetzte Tonquellen eine „Klangumgebung“.

Der Bühnenraum von *Who's Who in Central & East Europe 1933* ist durch dünne Wände und Leinwände in Zonen geteilt. Personen und Objekte sind so zwischen diesen Wänden platziert, wie zwischen den Seiten eines Buches. Ein feiner Schleier trennt die Bühne vom Zuschauerraum. Sie ist Hauptprojektionsfläche und Trennung zugleich und verdeckt das, was

hinter ihr liegt. Sie läßt die Darsteller als Schatten erscheinen und wieder verschwinden. Es scheint so, als existiere nichts wirklich dahinter, als sei dort kein Raum, nur eine Fläche mit Projektionen, ähnlich wie im Kino. Die Welturaufführung von *Who's Who in Central & East Europe 1933* fand 1991 als Abschluß und Höhepunkt des Festivals „Inventionen '91“ in Berlin



statt. Im März 1991 eröffnete *Who's Who* das Festival „Töne und Gegentöne“ in der Wiener Secession. Im Rahmen der Reihe „Grenzgänge“ folgten Aufführungen in München und Dresden. 1992 gewann die Produktion den „Philip Morris Kunstpreis“. 1994 wurde eine Version in tschechischer Sprache beim „Berlin - Dnes A Tady“-Festival gezeigt.

„Der Blick ist rückwärts gewandt. Die Suche gilt einer verlorengegangenen Zeit. Namen sind Ausgangspunkte...Namen von Menschen und Städten werden gesprochen und gesungen, kommen aus Lautsprechern oder werden live rezitiert. Hinter der ersten Leinwand, auf die die Dias und Filme projiziert werden, sind schemenhaft die Musiker des 'Orchestra of Excited Strings' zu erkennen, die mit Vehemenz in die Saiten greifen und voll Furore in alle Rohre blasen. In ihrem Rücken eine zweite Leinwand, hinter der schattenhafte Sprecher unaufhörlich neue Daten ausspucken... Zusammengehalten und strukturiert wird der unübersehbare, unfassbare Datenwust durch die Musik...Zwischenspiele schaffen kontemplative Momente, bevor der Kampf der audiovisuellen Elemente sich zum kakophonischen Inferno steigert...“
Süddeutsche Zeitung



Sprecher: Susanne Kukies, Lole Gessler, Christian Kesten

Solistin: Shelley Hirsch

The Orchestra of Excited Strings:

Jan Schade - Cello, E-Baß, Tuba

Dirk Lebahn - Kontrabaß

Silvia Ocougne - Gitarren

Werner Durand - Saxophone

Pierre Berthet - Percussion

Jason Kahn - Cimbalom

Künstlerische Leitung und Produktionsleitung:

Arnold Dreyblatt, Fred Pommerehn

Image Composition: Etta von Cramer

Sound Environment: Hans Peter Kuhn

Data Projection: Heiko Idensen

Sound Engineer: Stefan Ritzenthaler (FOH) und Tom Korr (Monitor)

Technische Leitung: Jean Marie Engler

Film Projection Assistenz: Klaus Dust

Images: Horus Archive und Private Film Archive, Budapest

Produktionsleiter Berlin: Hartmut Schaffrin

Die Künstler sind artist-in-residence im Podewil Berlin 1995

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Docter Optic Wetzlar GmbH

Produziert vom Kunstmuseum Wolfsburg

Vorstellungen

Freitag, 31. 03. 95: 20.00 Uhr

Samstag, 01. 04. 95: 20.00 Uhr

Sonntag, 02. 04. 95: 20.00 Uhr mit anschließendem Künstlergespräch

Eintritt DM 12,00; ermäßigter Eintritt: DM 8,00.

Vorverkauf im Kunstmuseum Wolfsburg.

Vorbestellungen unter Tel.-Nr. (0 53 61) 26 69-28

Die reservierten Karte müssen 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Adresse Porschestraße 53, D 38440 Wolfsburg

Tel. (0 53 61) 2 66 90, Fax (0 53 61) 26 69 11

Verkehrsgünstige Lage in der Mitte Deutschlands.

Bundesautobahnanschluß über die A39 an die A2 Berlin/Ruhrgebiet.

Hauptseisenbahnlinie Köln/Hannover/Berlin.

Flughafen Hannover.



KUNST

T M U S E U M

KUNST

ARNOLD DREYBLATT

WHO'S WHO

IN CENTRAL & EAST EUROPE 1933

Eine Hypertext-Oper

31. MÄRZ + 01. + 02. APRIL 1995

KUNSTMUSEUM WOLFSBURG

WOLFSBURG

